

**Postulat SVP-Fraktion / CVP-GLP-Fraktion / FDP-Fraktion:  
«Perspektiven der St.Galler Landwirtschaft»**

Die nationale Agrarpolitik, die zunehmend volatilen Agrarmärkte sowie der Einfluss der Raumplanungs- und Umweltgesetzgebung beeinflussen die Entwicklung der St.Galler Landwirtschaft stark. Die Bäuerinnen und Bauern sind mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Die Landwirtschaft ist innovativ und richtet ihre Tätigkeit bei der Lebensmittelproduktion und der Landschaftspflege laufend auf die Bedürfnisse der Konsumenten und der Gesellschaft aus. Die Bundesverfassung erteilt zudem mit Art. 104 und neu mit Art. 104 Bst. a der Landwirtschaft einen klaren Auftrag. Die Umsetzung dieser Verfassungsaufträge wird für die Landwirtschaft jedoch immer schwieriger. Tatsache ist, dass für eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft die Rahmenbedingungen auf kantonaler Ebene zu reformieren sind.

Die Regierung erlässt demnächst eine kantonale Biodiversitätsstrategie. Ebenso wurde im Rahmen der Richtplanung eine Landschaftsstrategie in Auftrag gegeben und demnächst wird dem Kantonsrat ein Bericht zu den Perspektiven der Waldwirtschaft zugeleitet. Nebst diesen drei strategischen Planungsinstrumenten fehlt in unserem Kanton eine Strategie zur Landwirtschaft. Die St.Galler Landwirtschaft braucht längerfristige Perspektiven. Ebenso ist es im Interesse der vor- und nachgelagerten Stufen der Landwirtschaft und des Kantons selber, dass mit einer klaren Strategie nachhaltige Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Die Regierung wird eingeladen, in einem Bericht eine umfassende Situationsanalyse zu erstellen und mögliche Massnahmen zur Weiterentwicklung der St.Galler Landwirtschaft aufzuzeigen. Dabei sollen insbesondere die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Welchen Einfluss hat die nationale Agrarpolitik jetzt und in Zukunft auf die St.Galler Landwirtschaft?
- In welchen Bereichen hat der Kanton St.Gallen eigene Handlungsräume und Entscheidungskompetenzen?
- Wie stellt der Kanton sicher, dass die landwirtschaftliche Nutzfläche und die Bodenfruchtbarkeit längerfristig gesichert werden?
- Welche Möglichkeiten stehen dem Kanton offen, damit die gesamte Wertschöpfungskette vom Boden bis auf den Teller gestärkt werden kann?
- Wie kann die Wertschöpfung in der Lebensmittelproduktion und bei der Erbringung von Dienstleistungen unter Einbezug eines schonenden Ressourcenverbrauchs gesteigert werden?
- Welchen Einfluss haben die klimatischen Veränderungen auf die künftigen Produktionsbedingungen und wie kann die Landwirtschaft darauf reagieren?
- Mit welchen raumplanerischen Massnahmen will der Kanton die St.Galler Landwirtschaft in ihren Grundaufträgen und bei Innovationen fördern?
- Wie kann das Raumplanungsrecht bei Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone zu Gunsten der Landwirtschaft umgesetzt werden und sieht die Regierung Einflussmöglichkeiten auf Bundesebene?
- Sieht der Kanton die Möglichkeit, mit verbesserten Rahmenbedingungen die Vermarktung sowie die Absatzmärkte zu stärken?

- Welche Bedeutung kommt der produzierenden Landwirtschaft unter Anwendung der künftigen modernen Produktionsmethoden zu?
- Wie kann die St.Galler Alpwirtschaft für die Zukunft fit gemacht und ihre volkswirtschaftliche Leistung gesichert werden?
- Wie sieht der Kanton im Grundsatz seinen künftigen Auftrag in der landwirtschaftlichen Grund- und Weiterbildung sowie in der Beratung?
- Mit welchen Massnahmen kann der Kanton die administrativen Abläufe in der Landwirtschaft sowie in den vor- und nachgelagerten Stufen optimieren?»

27. November 2017

SVP-Fraktion  
CVP-GLP-Fraktion  
FDP-Fraktion